

Regionaljournal Steiermark

„Innovationen Machen Schulen Top“

Kärntner Projekt „Chemobil“ unter den sechs Ausgezeichneten

"**Innovationen Machen Schulen Top**“ – diesem Ansatz folgt das Projekt IMST. Es soll Lehrerinnen und Lehrer entsprechend beim Unterricht in den sogenannten **MINDT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik** unterstützen. An der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt fand gerade die **IMST-Tagung 2014** statt. In diesem Rahmen wurden auch sechs IMST-Awards 2014 verliehen. Einer davon ging an das Kärntner Projekt „Chemobil“. Bei der feierlichen Preisübergabe im Künstlerhaus Klagenfurt war gestern, Mittwoch, auch Bildungsreferent Landeshauptmann Peter Kaiser anwesend.

„IMST ist ein Fach mit Zukunft. Bildungsvermittler treffen hier auf Bildungshungrige – Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich zu fördern, ist sehr wertvoll für Kärnten. Die Award-Verleihung hebt die Bedeutung der Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen hervor. Ich bin stolz und auch ein wenig patriotisch, dass mit ‚Chemobil‘ auch ein Kärntner Projekt ausgezeichnet wurde“, so Kaiser.

„Das Chemobil: **Volksschulkinder experimentieren, ihre LehrerInnen profitieren**“ lautet der volle Titel des in der Kategorie „1.-4. Schulstufe“ ausgezeichneten Kärntner Beitrags. Den mit 1.500 Euro dotierten IMST-Award nahm Helga Voglhuber von der Pädagogischen Hochschule Kärnten entgegen. Mit dem „Chemobil“ fahren fachkundige Chemielehrerinnen und -lehrer der AHS direkt zu den Volksschulen und experimentieren dort gemeinsam mit den Kindern und ihren Lehrkräften.

Ebenfalls in der Kategorie „1.-4. Schulstufe“ ausgezeichnet wurde das Projekt „Übergang Kindergarten/Schule – KISCHU“ aus Niederösterreich. In der Kategorie „5.-8-Schulstufe“ gingen die IMST-Awards an die Projekte „Junior Master of Science“ aus Niederösterreich sowie „WORTLEX GEO – Wortschatzerwerb und -erweiterung in Erst- und Zweitsprache anhand von themenspezifischem Wortschatz aus dem Fach Geographie und Wirtschaftskunde“ aus Wien. In der Kategorie „9.-13. Schulstufe“ gingen IMST-Awards an die Projekte „Cybermops is watching you! Keep the web clean“ aus Wien und „EasyGrimm – rechtzeitige Deutschförderung durch Märchen“ aus Tirol.

IMST ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, für das Martin Netzer Grußworte sprach. Getragen wird es gemeinsam von Schulen, Schulbehörden, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie anderen Partnern. Insgesamt sind jährlich ca. 7.000 Personen in IMST involviert. Der Lösungsansatz besteht darin, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Lehrerinnen und Lehrer dabei begleiten, ihren Unterricht zu verbessern. In Netzwerken können sich Lehrkräfte sowie

Lehrerbildnerinnen und -bildner über Unterricht und Schule austauschen. Die Projektleitung liegt an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.